

# wattenwilerpost 2022-1

mit Veranstaltungskalender 2022





# Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08:00 bis 11:30 Uhr	14:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 11:30 Uhr	14:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	08:00 bis 11:30 Uhr	14:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 11:30 Uhr	14:00 bis 16:00 Uhr

## Telefon und E-Mail

Gemeindeverwaltung	033 359 59 11	info@wattenwil.ch
Finanzverwaltung	033 359 59 31	finanzverwaltung@wattenwil.ch
Bauverwaltung	033 359 59 41	info@regiobv.ch
Ausgleichskasse	033 359 59 51	ahv@wattenwil.ch
Sozialdienst	033 359 59 61	sozialdienst@wattenwil.ch
Wasserversorgung	033 359 59 99	in Notfällen, wie Wasserleitungsbrüche

Internet [www.wattenwil.ch](http://www.wattenwil.ch)

## Identitätskarte und Schweizer Pass beantragen

Um einen neuen Pass oder eine Identitätskarte zu beantragen, benötigen Sie einen Termin bei einem der Ausweiszentren (z. B. Scheibenstrasse 3, Thun). Vereinbaren Sie diesen über das Callcenter (031 635 40 00) oder über [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch). Ein Onlineantrag verkürzt die Dauer Ihrer Vorsprache im Ausweiszentrum.



## Impressum Ausgabe 2022-1

Erscheinungsdatum  
03.03.2022  
Auflage: 1660 Expl.

### Redaktion

Gemeindeverwaltung  
3665 Wattenwil  
**Redaktionsteam**  
Daniel Zaugg  
Lara Saurer  
Rita Antenen  
Susanne Maibach  
Beat Stoll  
Susanne Wenger  
Nadine Werthmüller

### Nächste Ausgabe

25.05.2022

### Redaktionsschluss

25.04.2022

Die Wattenwilerpost  
erscheint 4 x pro Jahr.

## Inhalt

### Gemeinderat

Vorwort des Gemeindepräsidenten .....	3
Ehrung: Christa von Niederhäusern.....	4
Anmeldung Ehrungen .....	4

### Ressorts / Kommissionen

Jungbürgerfeier 2021 .....	5
Einbürgerung von Sumathy Karunanithy ....	5
Jugendwerk Wattenwil.....	6
Bericht aus dem Ressort Bildung .....	7
In eigener Sache: Wettbewerb .....	7
Impressionen Adventsfenster .....	9

### Verwaltung

Es stellt sich vor: Cyrill-Jérôme Bertschi ....	10
Personelles .....	10
Steuererklärung elektronisch einreichen..	11
Tageskarte Gemeinde .....	11

### Institutionen / Vereine

Veranstaltungskalender 2022 .....	12
Bürgergemeinde .....	14
Einladung Tag der offenen Tür Spielgruppenbetrieb im «Chefelihuus» ....	14
Gewerbeverein Ausflug für Senior*innen .....	15
Information Wasserbauverband Obere Gürbe .....	15
Fussballclub Wattenwil .....	16
Musikschule Gürbetal .....	19

### Aus der Bevölkerung

Rede zum ersten August.....	17
-----------------------------	----

### Wissenswertes / Serien

10 Fragen an Ernst Häfeli und Heinz Siegenthaler .....	20
Naturpark Gantrisch Einheimische Wildsträucher .....	22

### Kolumne

Vorsätze – und alles wird anders? .....	23
---	----

### Museen

Fred und Cécile Zimmermann-Stiftung .....	24
Spielzeugmuseum Wattenwil .....	24

# Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Wattenwiler\*innen

Ich hoffe, ihr konntet die Festtage geniessen und seid gut ins neue Jahr gestartet. Mit der Omikron Variante des Coronavirus haben wir einen neuen Begleiter. Wir haben zwar eine enorm hohe Ansteckungszahl, doch sind die Spitäler in dieser Welle noch weit von der Überlastung entfernt\*. Somit nährt Omikron auch die Hoffnung, nun endlich in die endemische Phase zu gelangen, die uns zurück zur Normalität führen soll.

## Gemeinsam vorwärts

Das Virus hat von uns allen viele Opfer gefordert. Zu Beginn der Pandemie erfreute ich mich daran, wie die Menschen zusammenrücken. Wie auf private Initiative Einkaufshilfen entstanden, wie es Parkplatzkonzerte gab und die Solidarität enorm hoch war. Doch hat die Pandemie während zwei Jahren an unser aller Nerven gezerrt. Die Massnahmen von Bund und Kanton wurden stärker hinterfragt und die Gemeinden spürten die Auswirkungen. Die Polarisierung in unterschiedliche Fronten nahm zu. Zwischen Freunden und gar in Familien entstanden Gräben. Ich hoffe sehr, dass mit den Öffnungen auch die Spannungen abnehmen. Am Ende sind wir immer aufeinander angewiesen. Seien Sie nachsichtig und haben Sie Verständnis mit Mitmenschen, die vielleicht nicht immer die gleiche Meinung pflegen, wie Sie das selbst tun.

## Verkehrssicherheit Hagen

Das Verkehrskonzept zur Schulwegsicherheit steht und wurde mit den Anwohner\*innen überarbeitet. Der Gemeinderat hat die Schlussversion bestätigt und das Konzept dem Obergeringenieurkreis (OIK) abgegeben. Das OIK wird diese nun prüfen und der Gemeinde zurückschicken. Anschliessend wird der Kredit an der Gemeindeversammlung im Juni gemeinsam mit dem Rahmenkredit für die weiteren Massnahmen aus dem Verkehrsrichtplan zur Abstimmung gelangen. Wenn alles nach Plan läuft, können die ersten Schritte der Umsetzung noch in diesem Jahr stattfinden.

## Ausblick 2022

Der 2021 neu zusammengesetzte Gemeinderat startet in sein zweites Jahr. Wir freuen uns sehr, endlich den Plan zur Umsetzung des Verkehrsrichtplans der Bevölkerung vorstellen zu können. Dabei werden wir Ihnen unseren Plan zur Umsetzung an der nächsten Gemeindeversammlung präsentieren und zur Genehmigung unterbreiten. Ich bin überzeugt, dass wir einen pragmatischen Lösungsansatz gefunden haben und somit den zahlreichen Forderungen aus der Bevölkerung gerecht werden können.

Des Weiteren steht eine Überarbeitung der Gemeindeordnung bevor. Hierbei sollen Details angepasst werden und grundsätzliche Fragen geklärt werden, wie z. B. ob die Urnenabstimmung in Wattenwil künftig möglich sein soll? Unter welchen Umständen/Voraussetzung soll es zur Urnenabstimmung kommen? Welche Entscheide sind dabei demokratischer?

Ein weiteres Thema, das uns 2022 beschäftigen wird, ist der Hochwasserschutz. Der Wasserbauverband Obere Gürbe wird das Projekt an einer Informationsveranstaltung vorstellen. Damit es zur Umsetzung kommt, sind wir darauf angewiesen, dass eine sinnvolle Landumlegung entlang der Gürbe angegangen werden kann. Mit den Betroffenen wird das Gespräch gesucht. Wir hoffen mit allen Betroffenen eine vernünftige Lösung zu Gunsten der Sicherheit im Dorf erarbeiten zu können. Ein grosses Dankeschön geht an den Wasserbauverband, welcher unzählige Stunden in die Erarbeitung des Projekts investiert.

Wir hoffen sehr, dass das Jahr 2022 geprägt davon ist, dass wir wieder gemeinsame Momente erleben dürfen. Seien dies Veranstaltungen von unseren zahlreichen Vereinen oder auch die gemeindeeigenen Events wie das Fête de la Musique, die Bundesfeier, der Wattenwil-Marsch oder ein Wattenwil-Märit ohne Einschränkungen. Es sind Anlässe und Momente wie diese, welche das Gemeinsame fördern und das Verständnis für das Gegenüber stärken.

*\*Der Beitrag wurde Ende Januar verfasst, die Zahlen können bis zum Erscheinungsdatum variieren.*

*Manuel Liechti  
Gemeindepräsident*



# Ehrung: Christa von Niederhäusern Platz 3 Weltmeisterschaft Pump Track

## Nachtrag Ehrungen anlässlich der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2021

Anders als beim BMX-Rennen, sind die Fahrerinnen alleine unterwegs, einzig gegen die Zeit. Die Athletinnen absolvieren einen geschlossenen Rundkurs mit den BMX-Rädern, wobei das «Pumpen» (Hochdrücken des Lenkers) noch wichtiger ist, als das «Pedalen».



Als junges Mädchen hat Christa ihre Karriere auf der BMX-Bahn in Blumenstein gestartet. Mit 17 Jahren hat Christa das erste Mal am Europacup teilgenommen und ist bereits drei Jahre später sensationell Weltmeisterin geworden. In den vergangenen drei Jahren stand Christa von Niederhäusern an Weltmeisterschaften immer auf dem Podest.

Auch an der letzten Weltmeisterschaft, am 17. Oktober 2021 in Portugal, gewann die Spitzensportlerin hervorragend die Bronzemedaille. Neben ihrem Medizinstudium in Freiburg trainiert sie sechs Mal die Woche.

Wir gratulieren Christa zu dieser herausragenden Leistung und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg beim «Pumptracken».

Daniel Zaugg

Gemeinderat Ressort Gesellschaft und Kultur

## Anmeldung Ehrungen

Der Gemeinderat ehrt Gemeindebürger\*innen, welche an internationalen oder eidgenössischen Anlässen im Bereich Sport, Beruf, Kultur, Hobby usw. Resultate mit Auszeichnungen erzielt haben, an der Gemeindeversammlung und veröffentlicht einen Bericht in der Wattenwiler-Post. Durch den Wunsch nach Ehrungen im gesellschaftlichen und sozialen Bereich wurden die Richtlinien erweitert.

Die zu ehrenden Personen müssen in der Gemeinde Wattenwil wohnen, respektive die Gruppen einem ortsansässigen Verein als Mitglied angehören.

- Einzelpersonen und Mannschaften, die an eidgenössischen oder internationalen Wettkämpfen Medaillenränge erzielt haben.
- Ehrenmeldungen anlässlich internationaler Sport-Meisterschaften für den 4. bis 8. Rang.
- Gesangs- und Musikvereine, ebenso wie andere Vereine, mit an eidgenössischen Anlässen erzielter Note «sehr gut».
- Einzelpersonen oder Gruppen, welche im Bereich Beruf, Kultur oder Hobby an bedeutenden Wettbewerben Auszeichnungen erhalten haben.
- Lehrabschlussprüfungen mit einer Gesamtnote ab 5,5.

Die zu ehrenden Personen sind Mitglied eines ortsansässigen Vereins.

- Abtretende Vorstandsmitglieder, die mindestens 10 Jahre gute Leistung gezeigt haben und massgeblich das Vereinsleben mitgeprägt haben.

Den Entscheid über die Zulassung fällt der Gemeinderat. Geehrt werden die Angemeldeten. Wir bitten Vereine, Gesellschaften, Einwohner\*innen und Angehörige, in Frage kommende Personen oder Gruppen laufend mit nebenstehendem Talon bei der Gemeindeverwaltung Wattenwil zu melden. Wenn Sie die Bedingungen erfüllen, melden Sie sich auch ohne Weiteres selbst an! Spontane Empfänge für die Festteilnehmer\*innen nach einem eidgenössischen Fest werden in gewohnter Art und Weise beibehalten.



### Anmeldetalon

(an Gemeindeverwaltung bis am 3. Oktober 2022)

Name .....

Vorname .....

Verein .....

Kontaktadresse .....

Erzielte Leistung / en .....

Anlass / Ort / Datum .....

Datum .....

Unterschrift .....

Bitte Rangliste, Bestätigungen, Foto, Zeitungsausschnitte beilegen!

# Jungbürgerfeier 2021

## Jahrgang 2003

Es ist beinahe schon Tradition, dass Wattenwil und die umliegenden Gemeinden die Jungbürgerfeier zusammen gestalten. So auch im 2021, wo sich die jungen Erwachsenen und Vertreter\*innen der Gemeindebehörden aus Blumenstein, Burgistein, Gurzelen, Pohlern und Wattenwil im Herbst einfanden, um dieses besondere Event miteinander zu begehen. Von den insgesamt 27 Teilnehmer\*innen besuchten auch neun aus Wattenwil unseren Anlass.

Ein besonderes Highlight war natürlich der Rundgang in den Räumlichkeiten des Schlosses Burgistein. Da das Schloss in Privatbesitz ist, ist es normalerweise nicht möglich, dieses Kulturgut zu besichtigen. Es war also ein besonderes Privileg für die Jungbürger\*innen, den interessanten Ausführungen vom Besitzer und amtierenden Stadtpräsidenten von Bern, Alec von Graffenried, zu folgen. Beim anschliessenden Apéro hatten die Interessierten weiter die Möglichkeit, Fragen über das Schloss Burgistein zu stellen.

Der zweite Teil der Jungbürgerfeier fand dann im Saal des Feuerwehrmagazins Wattenwil statt. Die Pizzas vom Rendez-Vous und die Desserts vom Café 44 fanden guten Anklang.

Nicht fehlen durfte anschliessend auch die Powerpoint-Jahrgangspräsentation über die wichtigen und weniger wichtigen Ereignisse im 2003, dem Geburtsjahr der Teilnehmer\*innen.

Zu guter Letzt durften die jungen Erwachsenen in einem feierlichen Akt von ihren Gemeindevertreter\*innen den Bürgerbrief und ein kleines Geschenk entgegennehmen.

Ein grosses Dankeschön an unsere Event-Chefin, Anna-Lena Liechti, die den ganzen Anlass von A bis Z organisiert und die Jahrgangspräsentation gestaltet hat. Ebenfalls bedanke ich mich bei Jonas Engeloch und der Gemeindeverwaltung für die Unterstützung.

Aufruf an den Jahrgang 2004: Es geht wiederum ins Schloss Burgistein. Merkt euch den 9. September 2022, da muss man unbedingt dabei sein!

*Daniel Zaugg*  
Gemeinderat Ressort Gesellschaft und Kultur



## Einbürgerung von Sumathy Karunanithy

Sumathy Karunanithy wurde am 11. Oktober 2021 eingebürgert. Im Namen des Gemeinderats Wattenwil konnte ihr Heidi Guggisberg die Einbürgerungsurkunde überreichen. Die Eingebürgerte hat nun alle Rechte und Pflichten wie sie Schweizerbürger\*innen haben und entsprechend kann sie ab sofort auch an Wahlen und Abstimmungen usw. teilnehmen.

Der Gemeinderat gratuliert Sumathy Karunanithy zur Einbürgerung und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

*Der Gemeinderat*



# Jugendwerk Wattenwil

Das Jahr 2021 war auch für den Treff sehr speziell. Das erste halbe Jahr war nicht einfach, die Zahlen der Treffinteressierten sind zurückgegangen und die Auswirkungen der Covid-Massnahmen bekam auch das Jugendwerk zu spüren. Erfreulicherweise kann man jedoch berichten, dass die Besucherzahlen nach den Sommerferien wieder angestiegen sind, aber der Durchschnitt der vergangenen Jahre konnte nicht mehr erreicht werden. Durch die neuen, motivierten «7-eler» brachte es frischen Wind und insbesondere neue Besucher\*innen in den Jugendtreff.



## Viele grossartige Anlässe

So fand in den Frühlingsferien die Verschönerung der Fassade durch Graffiti statt. Ein farbenprächtiger Start nach den Sommerferien beinhaltete folgende Themen: Kunst am Auto, Kickboxen, Schwarzlichtparty, Sommerparty mit Cocktails und Döner, Kino und schliesslich Batik färben. Spiele wie «Wer wird Millionär\*in» oder Fun mit elektrischem Mobil und Crazy Karts (kleine Go-Karts) gehörten ebenfalls zu den gut besuchten Anlässen. Auch für die Primarschüler\*innen (Teens und Kids) wurde einiges geboten. Die Kinder erlebten einen Kinonachmittag, das Wild-West während der Ferienaktivitäten, das Herbstfest mit Kürbis schnitzen, Mostpressen, Papierschöpfen, Basteln und einen Tanzworkshop von Daria, welche sehr grossen Anklang fanden. Auch die Sportnächte kamen gut an. Das «Mega-Lager» im Sommer konnte ebenfalls als Erfolg abgebucht werden.

## Personelle Veränderungen im Jugendtreff

Selina Haag hat das Jugendwerk als Mitarbeiterin per 31. Dezember 2021 verlassen. Sie unternimmt mit ihrem Lebenspartner eine einjährige Weltreise. Rückblickend habe sie in den anderthalb Jahren im Treff viel gelernt. Es sei eine bereichernde, aber auch positiv anstrengende Zeit gewesen. Sie hat mit sehr viel Engagement und vielen neuen Ideen im Jugendwerk Spuren hinterlassen. Ein grosser Dank an Selina für ihr Wirken im Treff. Im Januar 2022 übernahm Nico Beyeler den Standort Wattenwil. Er ist in Seftigen aufgewachsen, wohnt nach wie vor im Nachbardorf und kennt somit die Region sehr gut. Auch in Seftigen hat er immer wieder im dortigen Treff verantwortungsvolle Aufgaben übernommen und freut sich nun darauf, sein Wissen und seine Ideen mit viel Enthusiasmus im Jugendwerk Wattenwil einzubringen und mit den Jugendlichen viel Spass und Abwechslung zu erleben. Er wird sich in naher Zukunft im sozialen Bereich berufsbegleitend weiterbilden. Wir wünschen ihm einen flotten Start und frohes, spannendes Zusammenarbeiten mit den Treff-Besucher\*innen.



## Ausblick 2022

Es sind wieder zahlreiche Ideen und Anlässe für das laufende Jahr vorgesehen und geplant. Wie stets in den letzten Monaten werden die Covid-Massnahmen mitentscheiden, was stattfinden kann. Vorgesehen sind: Erneuerung des Gartenzauns in Zusammenarbeit mit Hauswart Jürg Wenger, als Grossanlass soll die Vereinsolympiade in Zusammenarbeit mit Daniel Zaugg (GR Ressort Kultur und Gesellschaft) sowie dem Ortsverein (Festwirtschaft) durchgeführt werden. Ebenfalls sind wieder zwei Lager (Sommer- und Herbstferien) geplant. Im Mai ist der Aufbau einer Skate-Anlage in Planung. Bastelnachmittage stehen im Juni an. Das Abschlussfest für die 9. Klasse und ein Wochenende mit dem Team und allen Freiwilligen ist ebenfalls vorgesehen.

## Dank

Ich danke der Leitung, Selina und Nico, für ihre Inputs und Fotos, aber auch für die wertvolle Arbeit, welche sie und alle Helfer\*innen für das Jugendwerk leisten. «Was man als Kind geliebt hat, bleibt im Besitz des Herzens bis ins hohe Alter», sagte einst Khalil Gibran. Wir wünschen euch frohe Zeiten und gutes Gelingen für die anstehenden Projekte.



Rita Antenen

# Bericht aus dem Ressort Bildung

«Frage nicht, was dein Land für dich tun kann.  
Frage, was du für dein Land tun kannst!»  
Zitat John F. Kennedy

Dieses Zitat des ehemaligen US-Präsidenten stellte einen meiner Beweggründe dar, mich für die Gemeinderatswahlen 2020 aufstellen zu lassen; mitentscheiden und Verantwortung übernehmen.

Dass ich als Ressortleiter Bildung auf einmal meinen ehemaligen Lehrpersonen gegenüber sitze, die mich in meiner Schulzeit hier in Wattenwil unterrichtet haben, ist schon speziell. Eine Eigenheit unseres schweizerischen Milizsystems. Von meinem Werdegang her bin ich sozusagen ein Quereinsteiger in der Bildung. Nach der obligatorischen Schule in Wattenwil absolvierte ich die 3-jährige Lehre zum Landwirt. Danach folgte das Studium an der Fachhochschule für Landwirtschaft. Während dieser Zeit bis zur Übernahme des elterlichen Milchwirtschaftsbetriebs im 2011 wohnte ich nicht in Wattenwil. Nebst der Betreuung meiner 70-köpfigen Milchviehherde bin ich zu 50% als Fütterungsberater für die Landi Thun unterwegs.

Als Landwirt und Unternehmer bringe ich eine etwas andere Sicht der Dinge in mein Ressort, was sicher wertvoll ist. Dennoch bin ich durch meine vier Kinder, die in Wattenwil zur Schule gehen, stark mit dem Ressort Bildung konfrontiert.

Schule/Bildung aus Perspektive der Eltern und des Gemeinderats Bildung, das sind zwei verschiedene Paar Schuhe! In meiner neuen Funktion als «Schuko-Presi» musste ich rasch den neuen Hut aufsetzen. Zu Beginn meiner Amtszeit mussten gleich zwei Schulleiterstellen neu besetzt werden. Das war der sogenannte Sprung ins kalte Wasser. Gemeinsam mit der Abteilungsleitung und der Schulkommission konnten diese Stellen vergeben werden. Nach gut einem Jahr im Amt kann ich bestätigen, dass der Handlungsspielraum oft kleiner ist, als es von aussen erscheint.

Laufende Projekte, die nicht direkt in meinem Ressort beheimatet sind, aber dennoch einen grossen Einfluss auf die Schule haben, sind die Sanierung der Schulliegenschaften sowie eine Überprüfung der Sozialarbeit in der Schule. In beiden Geschäften ist das Machbare vom Wünschenswerten zu unterscheiden und eine den Möglichkeiten von Wattenwil entsprechende Lösung zu finden. Die Schulwegsicherung Hagenstrasse ist auf der Zielgeraden und wird demnächst zur Publikation aufgelegt.

Ich wünsche mir für das 2022, dass wir das Virus hinter uns lassen und die Projekte für die Schule Wattenwil vorantreiben können.

*Bernhard Wasem, Gemeinderat Ressort Bildung*



## In eigener Sache: Wettbewerb

Monika Bruhin ist die Gewinnerin des Wettbewerbs Ausgabe 2021/4.  
Herzliche Gratulation.

Seit längerer Zeit ist das Interesse am Wettbewerb zurückgegangen, der Talon wurde nur noch von wenigen Leser\*innen retourniert. Das Redaktionsteam hat deshalb beschlossen, zukünftig keinen Wettbewerb mehr zu veranstalten. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

*Redaktionsteam Wattenwilerpost*

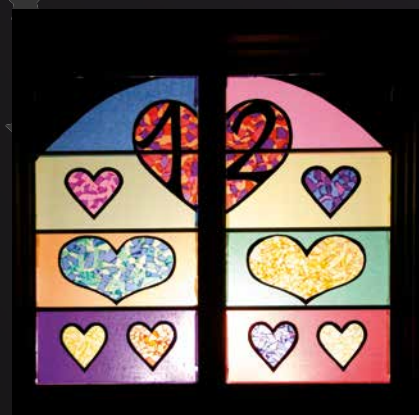


Jesus  
weiss, in  
welchen  
Schuhen  
du läufst





# Adventsfenster Impressionen



# Es stellt sich vor: Cyrill-Jérôme Bertschi

## Lernender 3. Lehrjahr

Was könnten die Wattenwiler\*innen über mich wissen wollen? Diese Frage habe ich mir gestellt, als mir gesagt wurde, dass ich für die Wattenwilerpost einen Beitrag über mich schreiben soll. Nun ja, hier ist das, wovon ich dachte, dass es Sie interessieren könnte.



Ich bin Cyrill-Jérôme Bertschi und wurde am 3. September 2003 in Thun geboren. Zusammen mit meinen Eltern und meinem älteren Bruder Cédric bin ich in Heimberg aufgewachsen. Die obligatorische Schulzeit habe ich in den Primar- und Sekundarschulen in Heimberg absolviert. Ich hatte schon immer lieber Zahlen als Buchstaben, deshalb war mein Lieblingsfach auch schon immer Mathematik. Zur Schule bin ich immer gerne gegangen, weil ich es auch sehr genossen habe, meine Kollegen zu treffen und neue Dinge zu lernen; eine Eigenschaft, die bis heute geblieben ist. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie oder ich treffe mich mit meinen Freunden. Ich bin eine sportbegeisterte Person, weshalb man mich auch mal im Fussballstadion antreffen kann, aber nur als Fan und nicht als Spieler. Früher ging ich mit meiner Grossmutter jeweils in den Herbstferien eine bis zwei Wochen in die Wanderferien ins Wallis. Wandern mit meiner Grossmutter hat mir immer grossen Spass gemacht und die wunderschönen Berglandschaften gefielen mir sehr. Leider haben wir diese Ferien schon etwas länger nicht mehr gemacht, da sich meine Ferien nicht mehr oft mit denen meiner Grossmutter überschneiden. Wenn ich nicht mit meiner Grossmutter im Wallis bin, verbringe ich meine Ferien in den Vogesen auf einem Campingplatz am See. Diesen Campingplatz kann ich mein zweites zuhause nennen, schliesslich gehe ich seit nun über 18 Jahren dort in die Ferien und langweilig wurde mir dort auch noch nie. Aber wenn wir nicht auf dem Campingplatz sind, nimmt Lesen neu einen immer grösseren Teil meiner Freizeit ein. In der Schulzeit habe ich die «Harry Potter»-Reihe sowie «Forrest Gump» und «Ruf der Wildnis» gelesen. Diesen Sommer habe ich nun mein nächstes Leseprojekt in Angriff genommen, nämlich die Bücher zur Serie «Game of Thrones». Fantasy Bücher fesseln mich meistens mit ihren nicht realen Welten, in welche ich liebend gerne eintauche.

Am 5. August 2019 habe ich meine dreijährige Lehre bei der Gemeindeverwaltung Wattenwil begonnen. Meine Ausbildung startete auf der Abteilung Präsidiales, wo ich die Grundlagen der Einwohner- sowie Fremdenkontrolle erlernt habe. Das heisst, dass ich Anmeldungen, Abmeldungen, Volljährigkeiten oder auch Todesfälle und Heiraten bearbeitet habe. Nach diesem lehrreichen ersten halben Jahr wechselte ich zur Finanzverwaltung. Meine Hauptarbeiten waren die Führung der Kreditorenbuchhaltung und die Bearbeitung von Steuererklärungen. Nach meinem einjährigen Einsatz bei der Finanzverwaltung wechselte ich im Februar 2021 für ein halbes Jahr zur RegioBV. Bei der Bauverwaltung durfte ich die administrativen Arbeiten des Baubewilligungsverfahrens kennenlernen und auch selber bearbeiten. Einmal durfte ich bei einer Begehung dabei sein, was ein sehr spannendes und abwechslungsreiches Erlebnis war.

Vom November 2021 bis und mit Februar 2022 konnte ich für vier Monate auf der Gemeindeverwaltung Forst-Längenbühl arbeiten, wo ich mein gesamtes bis jetzt erlerntes Wissen anwenden und festigen konnte. Seit März bin ich wieder auf der Abteilung Präsidiales anzutreffen. Vielleicht kann ich auch Ihnen am Schalter oder am Telefon weiterhelfen. Im August ist es für mich leider schon Zeit, mich von der Gemeinde Wattenwil zu verabschieden. Ich weiss zwar nicht, was alles in meiner Zukunft auf mich zukommen wird, wäre ja auch langweilig, wenn ich dies bereits wüsste. Aber ich möchte meine Zukunft nach folgendem Zitat gestalten: «*Wer glaubt, etwas zu sein, hat aufgehört, etwas zu werden*».

*Cyrill-Jérôme Bertschi*



## Personelles

### **Martin Guggisberg, Projektleiter**

Am 8. März 2022 beginnt Martin Guggisberg seine Tätigkeit als Projektleiter bei der RegioBV. Nach seiner Ausbildung zum Bauzeichner in einem Ingenieurbüro hat er sich, parallel zu seiner Tätigkeit als Bauführer in einer Bauunternehmung, zum eidg. dipl. Bauleiter ausbilden lassen. Nach dem Wechsel in die Gemeindeverwaltung absolvierte er erfolgreich die Ausbildung zum dipl. Bauverwalter. Er hat in den vergangenen Jahren die Bauverwaltung und die Energie- und Wärmeversorgung Riggisberg aufgebaut und geleitet. Martin Guggisberg wohnt in Riggisberg, ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern. In seiner Freizeit widmet er sich gerne dem sogenannten «rostigsten Hobby der Welt», der Oldtimerei.

# Steuererklärung vollständig elektronisch einreichen – auch Belege!

Wussten Sie, dass Sie Belege elektronisch einreichen können und Sie nicht per Post einschicken müssen? Klicken Sie auf «Beleg hinzufügen» und wählen Sie zwischen:

## Per Smartphone

Wenn Sie Papierbelege haben und diese nicht scannen können, dann fotografieren Sie die Belege mit Ihrem Smartphone und laden Sie sie hoch.



## Per Computerablage

Haben Sie Ihre Belege als PDF auf Ihrer Computerablage abgespeichert? Dann wählen Sie die Dokumente aus und laden Sie diese hoch.



## Weitere Vorteile von BE-Login

- Steuererklärung vollständig elektronisch freigeben und einreichen
- eSteuerauszug hochladen
- Verschlüsselte Datenübertragung
- Steuererklärung für Dritte ausfüllen: z. B. für Ihre Eltern und als Treuhänder/-in oder als Organisation für Ihre Kunden und Kundinnen
- Stand der Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen abfragen
- Einzahlungsscheine bestellen
- Einsprachen online einreichen

Mit der «Demoversion» können Sie das Online-Ausfüllen sowie den Beleg-Upload unverbindlich ausprobieren.

Informationen finden Sie unter [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch)

## Tageskarte Gemeinde

Die Einwohnergemeinde Wattenwil fördert den öffentlichen Verkehr und will die Vorteile von **täglich drei Tageskarten Gemeinde (Generalabonnement der SBB)** günstig weitergeben.

Auf über 18'000 km Strecke der SBB, den meisten Privatbahnen, Postautos, Schifffahrtsgesellschaften, Tram- und Busbetrieben, sind die Tageskarten Gemeinde gültig. Mit der Tageskarte Gemeinde kommen Sie einen Tag lang von früh bis spät in den Genuss des unabhängigen Reisens.



Die Tageskarte ist zum Preis von CHF 45.00 erhältlich. Für die Reservation der Karten besteht für die Einwohner der Gemeinde Wattenwil und Forst-Längenbühl keine Fristenregelung. Für Auswärtige besteht eine Reservationsbeschränkung von **frühestens 14 Tagen vorher**. Unter [www.wattenwil.ch](http://www.wattenwil.ch) können Sie schnell und bequem die Tageskarten reservieren. Selbstverständlich können Sie die Tageskarte auch telefonisch bei der Finanzverwaltung (Tel. 033 359 59 31) oder persönlich am Schalter der Gemeindeverwaltung bestellen.

Die Tageskarte muss spätestens **drei Tage** vor der Benützung am Schalter der Gemeindeverwaltung abgeholt werden. Nicht abgeholte Tageskarten werden mit einer zusätzlichen Bearbeitungsgebühr von CHF 10.00 in Rechnung gestellt. Weiter müssen Annullierungen von reservierten, aber noch nicht abgeholten Tageskarten spätestens vierzehn Tage vor der Benützung der Finanzverwaltung mitgeteilt werden. Bereits abgeholte und bezahlte Tageskarten können nicht mehr zurückgegeben werden.

# Veranstaltungskalender 2022

## März

- 2. Jugendwerk: Kids/Teens, Vorführraum Schulanlage Hagen
- 4. Gewerbeverein Wattenwil & Umgebung: Hauptversammlung, Restaurant Grizzlybär
- 11. Jugendwerk: Jugendtreff, Jugendraum
- 16. Frauenverein Wattenwil: Tanznachmittag, Feuerwehrgebäude
- 25. Jugendwerk: Jugendtreff, Jugendraum

## April

- 3. Fred und Cécile Zimmermann-Stiftung: Ausstellung Ölbilder bis 26. Juni 2022, altes Dorfschulhaus
- 6. Lehrstellenplattform, Mehrzweckgebäude Hagen Wattenwil
- 10. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Goldene Konfirmation mit Jodlerklub Wattenwil, Kirche
- 17. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Ostergottesdienst mit Musikgesellschaft Wattenwil, Kirche
- 20. Frauenverein Wattenwil: Tanznachmittag, Feuerwehrgebäude
- 25. **Einwohnergemeinde Wattenwil: Eingabeschluss Wattenwilerpost**
- 29./30. Musikgesellschaft Blumenstein: Frühlingskonzert, Mehrzweckgebäude Hagen Wattenwil
- 29. Jugendwerk: Jugendtreff, Jugendraum

## Mai

- 1. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Gottesdienst mit Festtagschor, anschliessend Kirchgemeindeversammlung, Kirche
- 7. Jodlerklub Wattenwil: Jodlernachmittag und Jodlerabend, Mehrzweckgebäude Hagen Wattenwil
- 8. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Konfirmation Gruppe 1, Kirche
- 11. Jugendwerk: Kids/Teens, Vorführraum Schulanlage Hagen
- 13. Jugendwerk: Jugendtreff, Jugendraum
- 15. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Konfirmation Gruppe 2, Kirche
- 17. Bürgergemeinde Wattenwil: Versammlung
- 18. Frauenverein Wattenwil: Tanznachmittag, Feuerwehrgebäude
- 19. Ortsverein Wattenwil: Hauptversammlung
- 26. 13. Modellfluggruppe: Möntschelencup Schweizermeisterschaft, Möntschelentalp

## Juni

- 5. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Pfingstgottesdienst, Kirche
- 8. Jugendwerk: Kids/Teens, Vorführraum Schulanlage Hagen
- 10.–12. Schützengesellschaft Wattenwil: Feldschiessen, Schützenhaus Mettlen
- 10. Jugendwerk: Jugendtreff, Jugendraum

- 14. **Einwohnergemeinde Wattenwil: Ordentliche Gemeindeversammlung**, 20:00 Uhr Turnhalle im Mehrzweckgebäude Hagen
- 15. Frauenverein Wattenwil: Tanznachmittag, Feuerwehrgebäude
- 18. Fussballclub Wattenwil: Sponsorenlauf 2022, Fussballplatz
- 21. **Gemeinde Wattenwil: Fête de la Musique**
- 24. Jugendwerk: Jugendtreff, Jugendraum

## Juli

- 2./3. Musikgesellschaft Wattenwil: Gürbewaldchilbi, Gürbewald
- 3. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Gottesdienst mit Musikgesellschaft Wattenwil, Kirche
- 10. Turnverein Wattenwil: Ironman Schweiz, Thun
- 16. bis 23. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Sommerlager Jungschar
- 17. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Berggottesdienst, Gurnigel
- 20. Frauenverein Wattenwil: Tanznachmittag, Feuerwehrgebäude
- 31. **Einwohnergemeinde und Frauenverein Wattenwil: Bundesfeier, Mehrzweckgebäude Hagen**

## August

- 2. **Einwohnergemeinde Wattenwil: Eingabeschluss Wattenwilerpost**
- 8. bis 12. Jugendwerk: Mega-Lager
- 12. Fussballclub Wattenwil: 74. Hauptversammlung, Restaurant Grizzlybär
- 14. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Seematten-Gottesdienst mit Alphorn, Forst-Längenbühl
- 17. Frauenverein Wattenwil: Tanznachmittag, Feuerwehrgebäude
- 21. **Einwohnergemeinde Wattenwil: 14. Wattenwil-Marsch**
- 27. **Gemeinde Wattenwil und Jugendwerk: Vereinsolympiade, Areal Hagen**

## September

- 3. Frauenverein Wattenwil: Flohmärit, Brockenstube
- 4. Fred und Cécile Zimmermann-Stiftung: Ausstellung Keramik bis 11. Dezember, altes Dorfschulhaus
- 9. **Einwohnergemeinde Wattenwil: Jungbürgerfeier, Feuerwehrgebäude**
- 18. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Bettagsgottesdienst, Kirche
- 21. Frauenverein Wattenwil: Tanznachmittag, Feuerwehrgebäude

## Oktober

5. **Wattenwil-Märit mit Mithilfe diverser Vereine**
9. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Erntedankgottesdienst mit Jodlerklub, Kirche
17. **Einwohnergemeinde Wattenwil: Eingabeschluss Wattenwilerpost**
19. Frauenverein Wattenwil: Tanznachmittag, Feuerwehrgebäude
28. Bürgergemeinde Wattenwil: Deckastverkauf, Dröschschopf
28. **Einwohnergemeinde Wattenwil: Neuzuzügerabend**
29. Fussballclub Wattenwil: Raclette-Abend (prov.), Clubhaus Schmiedmatte

## November

6. Jodlerklub: Jodlerzmorge, Mehrzweckgebäude Hagen Wattenwil
12. Frauenverein: Suppentag, Schulanlage Hagen
16. Frauenverein Wattenwil: Tanznachmittag, Feuerwehrgebäude
20. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Ewigkeitssonntag mit Festtagschor, Kirche
25. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Weihnachtsmärit rund um Kirche
- 26./27. Musikgesellschaft Wattenwil: Konzert und Theater, Mehrzweckgebäude Hagen Wattenwil
26. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Jazz und Gospel, Kirche

## Dezember

1. **Einwohnergemeinde Wattenwil: Ordentliche Gemeindeversammlung,**  
20:00 Uhr, Aula im Mehrzweckgebäude Hagen
3. Musikgesellschaft Wattenwil: Konzert und Theater, Mehrzweckgebäude Hagen Wattenwil
3. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Gottesdienst, anschl. Kirchgemeindeversammlung, Kirche
14. Bürgergemeinde Wattenwil: Versammlung
17. Bürgergemeinde Wattenwil: Tannenbaumverkauf, Schützenhaus Mettlen
21. Frauenverein Wattenwil: Tanznachmittag, Feuerwehrgebäude
24. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Weihnacht-Familiengottesdienst, 17:00 Uhr, Kirche
24. Turmbläser, 18:00 Uhr, Kirche
24. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Christnachtfeier, 22:00 Uhr, Kirche
25. Musikgesellschaft Wattenwil: Konzert im Alters + Pflegeheim Wattenwil
31. Fussballclub Wattenwil: Silvesterhöck (prov.), Clubhaus Schmiedmatte

## 2023 Januar

12. Ortsverein: Präsidentenkonferenz,  
19:30 Uhr, Restaurant Traube



### Öffnungszeiten

Dienstag	15:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch	11:45 bis 12:45 Uhr
Donnerstag	16:00 bis 20:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 11:00 Uhr

### In den Schulferien

Donnerstag	18:00 bis 20:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 11.00 Uhr

### Digitale Medien

Für Kunden ab 16 Jahren bieten wir zusammen mit der Stadtbibliothek Thun und der Digitalen Bibliothek Bern ([www.dibibe.ch](http://www.dibibe.ch)) die Ausleihe von elektronischen Medien (E-Books, E-Audio, E-Paper) an.

# Einladung Tag der offenen Tür Bürgergemeinde Wattenwil



Tag der offenen Tür der Brätlistelle Schattbuche sowie  
des Forstwerkhofes, Stafelalp, Wattenwil

**Samstag, 7. Mai 2022**  
**von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

Interessierte sind herzlich eingeladen.

Freundliche Grüsse  
Bürgergemeinde Wattenwil

## Ortsverein Wattenwil Spielgruppenbetrieb im «Chefelihuus»



Im Herzen von Wattenwil steht das «Chefelihuus», umringt von einem farbigen Zaun. Hier ist viel Platz zum Basteln, Spielen, Malen, Werken, Musizieren, Singen, Streiten und Lachen. Die Kinder hören Geschichten, lernen Lieder und Verse und geniessen vor allem das Spielen mit Kindern im gleichen Alter. Ein Spielgruppenmorgen dauert 2½ oder 3 Stunden. Es besteht die Möglichkeit, das Kind ein- oder zweimal pro Woche in die Spielgruppe zu schicken.

Unser Team besteht aus drei ausgebildeten, motivierten Spielgruppenleiterinnen.

Der Fokus liegt darin, dem Kind die Möglichkeit zu geben, einen langsamen Übergang von der Familie zur Grossgruppe im Kindergarten zu üben. In der Spielgruppe gewinnt das Kind im Spiel an Selbstvertrauen und sammelt Erfahrungen mit verschiedenen Materialien und dem Umgang mit anderen

Kindern. Wir unterstützen das Kind in seinem geistigen und körperlichen Wachstum auf seinem Weg zur Selbstständigkeit. Wir vergessen dabei nicht, dass das Kind in diesem Alter noch Kind sein darf. Unsere Arbeit macht uns viel Freude, da die Spielgruppenkinder sehr kreativ und motiviert sind!

Die Kinder mit Jahrgang 2019 bis Kindergarten Eintritt können ab sofort angemeldet werden. Das Anmeldeformular finden Sie unter [www.ortsvereinwattenwil.ch](http://www.ortsvereinwattenwil.ch).

**Anmeldeschluss ist der 30. April 2022**

Aufgrund der aktuellen Situation können wir kein definitives Datum für den Tag der offenen Tür bekannt geben. Bitte informieren Sie sich selbstständig auf der Homepage.

*Das Spielgruppenteam Wattenwil*

Gaby Sutter  
079 732 20 92

Ruth Liebi  
079 740 66 70

Sandra Zehnder  
079 256 43 16

# Gewerbeverein Wattenwil und Umgebung

## Ausflug für Senior\*innen



Gerne hätte der Gewerbeverein Wattenwil und Umgebung auch dieses Jahr einen Seniorenausflug durchgeführt. Gerade in dieser nicht einfachen Zeit wäre ein soziales Zusammenkommen sehr wichtig, nicht nur für ältere Menschen. Die weiterhin gültigen Einschränkungen sowie die Planungsunsicherheit verhindern dies leider auch 2022. Besonders die fehlende Planungssicherheit macht das Ganze sehr komplex und schwierig. Was bei Redaktionsschluss Gültigkeit hatte, ist beim Erscheinen der Wattenwilerpost bereits wieder Makulatur. Aus diesem Grund findet auch in diesem Jahr kein vom Gewerbeverein organisierter Seniorenausflug statt. Der Gewerbeverein Wattenwil und Umgebung bedauert dies sehr. Die stets regen Gespräche unter den Teilnehmenden und den Gedankenaustausch mit den Gewerblern\*innen wussten wir stets sehr zu schätzen und werden das Ganze 2022 auch vermissen. Für den Gewerbeverein Wattenwil und Umgebung hat jedoch die Gesundheit der älteren Menschen absolute Priorität.

Wir hoffen, dass die Corona-Massnahmen rasch Wirkung zeigen und das Virus sich zurückzieht. Eine möglichst rasche Rückkehr zum Alltag, so wie wir ihn vor der dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie kannten, liegt sicherlich im Interesse aller. Wir müssen uns jedoch bewusst sein, dass der Alltag danach nicht mehr gleich aussehen wird wie zuvor. Auch das Gewerbe musste und wird sich den neuen Herausforderungen stellen, ein nicht ganz einfaches Unterfangen. Darum wird das einheimische Gewerbe auch weiterhin auf die Unterstützung aus der lokalen Bevölkerung angewiesen sein – jetzt erst recht.

Der Gewerbeverein Wattenwil und Umgebung hofft, im Jahr 2023 wiederum einen Seniorenausflug durchführen zu dürfen. Darauf arbeiten wir hin. Wir danken den Seniorinnen und Senioren für das Verständnis und wünschen ihnen beste Gesundheit und weiterhin viel Durchhaltewille – bleibt gesund!

*Vorstand Gewerbeverein Wattenwil und Umgebung*

## Information Wasserbauverband Obere Gürbe

### **Reparatur- und Unterhaltsarbeiten sowie Böschungspflege an Gürbe und Seitenbächen Gemeindegebiet Wattenwil, Blumenstein, Forst-Längenbühl**

Infolge Unwetterschäden vom Juni 2021 führt der Wasserbauverband Obere Gürbe diverse Reparatur- und reguläre Unterhaltsarbeiten sowie Böschungspflege durch. Die Arbeiten werden bis ca. Ende April 2022 an verschiedenen Standorten ausgeführt. Der Zeitpunkt der Ausführung ist witterungsabhängig. Die Massnahmen werden teilweise maschinell ausgeführt.

Die Bevölkerung wird gebeten, die Signalisationen zu beachten. Besten Dank für das Verständnis.

Kontaktperson: Stefan Wenger, 079 406 19 75



## Veloböse Gantrisch 2022

Nachdem die Durchführung der Velobörse in den letzten zwei Jahren nicht möglich war, plant der Verein Velobörse Gantrisch nun wiederum einen Anlass im Frühling. Eine Velobörse ist eine ideale Gelegenheit, sich ein günstiges Occasionsvelo zu erstehen oder ein nicht mehr benötigtes Velo zu verkaufen.

**Die Velobörse findet am Samstag, 19. März 2022, bei Metallbau Loretan in Wattenwil statt.**

Weitere Angaben: [www.veloboerse-gantrisch.com](http://www.veloboerse-gantrisch.com)

*Verein Velobörse Gantrisch*

# Fussballclub Wattenwil

Der FC Wattenwil ist der grösste Verein in Wattenwil. Das Wirken der Verantwortlichen zeigt sich innovativ, weitsichtig und ist geprägt von Begeisterung, Freude und Spass am Fussballsport und dem Vereinsleben. Es beinhaltet sehr viel Arbeit! Freiwillige Arbeit! Dieses grosse Engagement aller Involvierter zu Gunsten der vielen Kinder, Eltern und auch der Gemeinde ergibt ein grosses Pensum. In der Summe kommen sage und schreibe drei Vollzeitstellen zusammen.



## Stetig am wachsen

Zurzeit zählt der Verein rund 185 Juniorenspieler\*innen, 45 Aktive und 25 Senioren. Die Tendenz ist steigend. Ein Aufnahmestopp von weiteren Interessierten ist nicht geplant. Das Einzugsgebiet von fussballbegeisterten Kindern und Jugendlichen ist sehr weitläufig. Die stete Zunahme der Juniorenspieler\*innen bedeutet auch einsatzfreudige, ambitionierte Funktionär\*innen und Helfer\*innen zur Verfügung haben zu müssen. Der FC Wattenwil sucht dringend weitere Unterstützung im Bereich Personal. Ob nun als Schiedsrichter\*in, Trainer\*in oder als Assistent\*in und auch im kulinarischen Bereich für das FC Beizli. Melden kann man sich bei Silvan Dauner, Präsident, bei einem Vereinsmitglied oder auch per Mail ([info@fcwattenwil.ch](mailto:info@fcwattenwil.ch)).

## Infrastruktur

Wenn man bedenkt, dass rund 255 Fussballspieler\*innen auf der Schmiedmatte ihrer Passion nachgehen, stimmen einem die Platzverhältnisse nachdenklich. Der Verein wächst stetig, aber die Infrastruktur ist nach wie vor dieselbe. Der grundsätzlich nicht der Norm entsprechende Hauptplatz sollte geschont werden, damit die wöchentlich geplanten Spiele abgehalten werden können. So sind die Trainingsplätze dementsprechend eingeschränkt. Deshalb kommt es sehr oft vor, dass der Trainingsplatz (60 x 80 Meter) zur gleichen Zeit von mehreren Mannschaften genutzt wird. Der neue polysportive Platz in der Längmatt eignet sich von der Grösse vor allem für die Jüngsten. Die Eignung hat aber auch ihre deutlichen Grenzen: Die Beleuchtung darf nur eingeschränkt verwendet werden und weitere Infrastruktur, wie eine Garderobe, fehlt gänzlich. Für das Hallentraining werden die Sportanlagen im Hagen genutzt, was sich als gute Übergangslösung im Winter entpuppt. Auf dem Haupttrainingsgelände an der Gürbe fehlt es zudem an Garderoben. In den vergangenen Jahren hat das Interesse am Fussballspielen auch bei den Mädchen zugenommen. Dies ist nicht zuletzt auf den erfolgreichen Frauenfussball auf höchster Ebene zurückzuführen. Zurzeit teilt man sich in der Schmiedmatte zwei Garderoben und diese platzen aus allen Nähten.

## Träume von ausreichendem Bedingen

Nebst dem baldigen Finden von weiterem Personal träumen meine beiden Interviewpartner Silvan Dauner (Ressort Präsidiales/Präsident) und Marc-André Lanz (Ressort Nachwuchs/Junioren Obmann) von einem Kunstrasen und einer funktionellen Garderobenanlage. Als Beispiel erwähnen sie die Infrastruktur des FC Oberdiessbach, da diese dem sehr nahekommt, was sie sich für Wattenwil wünschen. Die Mitgliederzahl des Vereins hat stetig zugenommen, das Einzugsgebiet ist grösser geworden. Die Infrastruktur des FC Wattenwil ist in die Jahre gekommen und das Mitwachsen an Platzbedarf und Infrastruktur ist auf der Strecke geblieben.

Der FC Wattenwil hat zurzeit einige Herausforderungen, die er als Verein zu meistern hat. Einerseits das Finden von Personen, welche sich gerne beim FC Wattenwil mit freiwilligem Engagement einbringen, andererseits die beengte Infrastruktur sowie die Schaffung optimaler Trainings- und Spielmöglichkeiten. Dazu möchte man wünschen: Auf, dass Träume wahr werden!

## Dank

Gerne bedanke ich mich bei Silvan Dauner und Marc-André Lanz für das Gespräch und die Inputs. Ein grosser Dank geht an alle, die sich für den Verein in verschiedenen Positionen einsetzen und grossartige Freiwilligenarbeit leisten. Der Fussballfamilie des FC Wattenwil wünsche ich einen guten Torrieher, Erfolg und viel Freude beim Spiel mit dem runden Ball. Wie wahr, wenn David Beckham von Herzen sagt: «Fussball ist ein magisches Spiel!».



# Rede zum ersten August anlässlich der Bundesfeier vom 31. Juli 2021

## Redner: Toni Bähler, Präsident Fred und Cécile Zimmermann-Stiftung «Werum isch Wattewil win es isch?»

Wärti Frouen u Manne, liebi Jugendleche, liebi Ching

Wattewil isch vo Höger u Bärge umgä. Das isch praktisch. Me cha vo dert us üsersch Dorf us verschiedene Blickwinkle betrachte. Da chömen eim gli einisch Fragen i Sinn, wi: «Werum isch Wattewil eigetlech win es isch? Wi si d Wattewiler früecher gsi – d Chrüschchuechner oder Chrüschmüdere, wi mer vo de Nachbare si touft worde? U wi gseht äch üsi Zukunft hie us?» Setegi Frage schtelle mir üs i dr Arbeitsgruppe «Ortsgschicht» i dr Fred u Cécile Zimmerma – Schtiftig, wo im Alte Dorfschuelhuus deheimen isch u dert Wächsel-Usschtellige dürefuehrt. Mir hei umegluegt u Material zu dene Frage gfunge! D Schtiftig het übrigens als Hauptuftrag mitzhälfe, ds Wattewiler Kulturguet z bewahre u zuegänglich z mache.

### Chorrichtsmanual

Ei Quelle win es bi üs früecher zue u här gangen isch, si d Manual vom Chorricht, es Sittegericht, wo 1659 mit em nöie Pfarramt isch igrychtet worde. Es isch sicher numen e chlini Mingerheit gsi, won es i Form von ere Ermahnig oder Schtraf zum ene Itrag im Manual bracht het, aber mir überchömen en Ahnig, was da öppen abglöffen isch.

D Lüt si für aller Gattig Vergehe aklagt worde, zum Bischpil:

- Unordentlechs oder üppigs oder liechtfertigs Wäse, liederlechi Läbesfuehrig
- Schlegereie, übli Nachred, Zangg u Hader
- Ehebruch, Chilte mit u ohni Folge, intimeri Sachen übergahn i jitz
- D Ching nid i d Schuel oder i d Ungerwisig schicke
- Nid z Predig gah, lachen u laferen i dr Chiuche
- Überhöcklen u Holeien i dr Wirtschaft
- Müessiggang u Trunksucht

D Wattewiler si nid brever oder schlechter gsi als angeri im Bärnerland. Me fingt di gliche Vergehe überall in allne Chorrichtsmanual. Di Ufliischtig söll nume zeige, wi s denzumal äbe so glöffen isch.

Es wit verbreitets Vergehen isch lang ds Frävle u ds Wildere gsi, so dass d Obrigkeit ds Gebiet um Wattewil unger Bann gsetzt het. Aber äbe, we d Pfanne läär isch u kes Holz meh ume – wo näh we nid schtähle? D Regierig het äbe sälte ghulfe, aber gleitig gschtraft!

### Schuel

Es schpeziells Thema isch scho früecher d Schuel gsi. Im ene Bricht vom Schuelkommissär us em Jahr 1833 läse mer: «Wattewil isch wohl d Gmeind im Amt Seftige, wo weni oder gar nüt für d Schuel tuet, u eigemächtigt u dr Schuelgang nid weni hemmend, wet jede Huusvater befähle u gebiete, wil di allermeischte gar ke Schuel hätt wölle u se als e drückende Lascht aluege». Schpäter het an angere Schuelkommissär dr Regierig über Wattewil gschribe: «Weniger als hie wird für d Schuel wohl niene gmacht, u weniger als hie wärde d Ching wohl niene glehrt un i d Schuel gschickt.»

### Johann Friedrich Schär

Im Zämehang mit dr Schuel chunt e wichtige Ma i ds Schpiel, wo für Wattewil enorm viel gleichtet het. Es isch dr Johann Friedrich Schär, wo vo 1865 bis 1868 Schuelmeischer im Dorfschuelhuus gsi isch. Es isch si erschti Aschtellig nach em Seminar gsi. So jung är gsi isch, isch er o usserhalb vor Schuel sehr aktiv gsi. Unter angerem isch er Initiant vom Gemeinnützig Verein u angerne Vereine gsi. Är isch o nach sim Wägzug e umtribegi Persönlecheit blybe, isch zum Bischpil rächt lang Presidant vo dr Vereinigung Schweizerischer Konsumvereine, hüt COOP Schweiz, u Basler Grossrat gsi, het o ne Professur für Buechhaltig, Organisation u Zahligsverchehr a dr Handelshochschuel Berlin gha. Wott säge, dass är öpper gsi isch, mit Läbeserfahrig, we mer i sine Memoire vo 1924 vernäh, win är di alte Zueschtänd z Wattewil beschribt – i zitiere druus – «den i dr Armuet versunkene Genosse vo dr Burgergmeind het d Initiative gänzlech gfählt; si hei sech a Burgernutze gchlammeret [ ]; si deheime blybe, im Müessiggang versumpfet, hei im Burgerwald gfrävlet, sech em Schnaps ergä u schtumpfsinnegi Ching zügt».

### Armut – Bättler – Huusierer - Armekasse

Üsi Gmeind isch witume im Verruef gsi, wil vo hie us Bättler u Huusierer usgschwärmt si u probiert hei, sech so über Wasser z halte. Di hiesegi Armekassen isch meischtens läär gsi. Angeri Sozialirichtige hets no nid gä. D Armuet het aber o si Grund gha: E ganz grosse Teil vo dr landwirtschaftlech genutzte Flächi isch Weideland

gsi u het als Almit de Burger ghört. Dert hei di viele Chlinscht-Burebetriebli (mit Hüüfe Ching) ihri Geissen u Chuehli chönne la weide. Wil si kes oder zweni eigets Land gha hei, si si wirtschaftlech eifach nid vom Fläck cho, si hi ja sälber für di egeti Familie nid gnue chönne produziere. Z Thun hets denn no kener Fabrigge gäh, wi schpeter, wo du d Rucksackbuure dert Arbeit gfunge hei. Wo me du di Burgerallmite unger de Burger verteilt het, isch e nöii Epoche iglütet worde, u drum het dr Johann Friedrich Schär i sine Erinnerige du no chönne afüege: «Dür e Wägfall vom Burgernutze isch es jitz ganz andersch worde z Wattewil; wär i dr Heimatgmeind ke Erwärbstätigkeit fingt, suecht i angerne Gmeinde vom Kanton, i dr Schwiz oder im Usland e Fuetterplatz, lert e Bruef, wo ihn ernährt.»

D Zit längt jitz leider nid, meh über d Uswürkige vom Verteile vo dr Allmit z brichte, aber es isch e ganz intressanti Gschicht worde!

### **Uswanderig**

D Uswanderig het dr Charakter vo Wattewil shtarch prägt. Unzählegi Einzelpersone u ganzi Familie si usgwanderet, i angeri Landesteile i dr Schwiz, uf Amerika, uf Russland i Kaukasus, uf Brandenburg, Holland. Es het chuum es Huus gä, wo nid i mehrere Generatione Familiemitglieder usgwanderet si. D Wattewiler Diaspora isch gross. I dr Fred und Cécile Zimmerma-Schtiftig wärde mer regelmässig vo Nachkomme vo Wattewiler Uswanderer us aller Wält kontaktiert, wil si meh über ihri Vorfahre wete wüsse. D Uswanderig het o ihri Schattsite gha: Es ligt i dr Natur vor Sach, dass vorab di Schaffensfröidige, Energische, Muetige, wo kei Angscht vo Veränderige hei gha, u villech o di Gschidere, wägzone si – fasch bös gseit: «D Schprüi het sech vom Weize trennt». So het sech natürlech ds Problem mit dr Wattewiler Trägheit nume no verscherft u het gäge d Armuet sicher nid ghulfe, o we di Usgwanderete dene deheime Dollars heigschickt hei! Zum Teil hei d Uswanderer aber o Päch gha u si ume zugg cho, wi zum Bischpil Fellersch. Dene isch es im Kaukasus als Chäser nid schlächt gange, aber di russeschi Oktoberrevolution 1917/18 het ne alls ume gschtohle. Si si als Flüchtlinge hei cho. O nach em 2. Wältchrieg het es Uslandschwizer gha, wo ume hie Wohnsitz gno hei.

### **D Gürbe**

I chume no einisch uf di früecheri Armuet u d Schnapserei i user Gmeind z rede: Me erklärt sech die öppen o mit de grosse Haguwätter, de Überschwemmige vo dr Gürbe, wo d Ärnt kaputt gmacht hei, u dr Ussichtslosigkeit, dene Schicksalsschläg uszwiche, wo d Wattewiler in ihre Gmüetszueschtand u Trübsinn bracht heig. Aber mit de Ufforschtige u de Gürbeverbouige si dr Hagu u d Überschwemmigsgfahr zrüggbunge worde. D Gürbe isch für mängi Familie sogar zur Gotte worde, wil Familieväter bi ihre Arbeit u Verdiencht hei gfunge.

### **Dr Gmeinnützig Verein u dr Froueverein vo Wattewil**

Ungfähr i dr gliche Zit wi dr Afang vo de Gürbeverbouige si dr Gmeinnützig Verein (hüt Ortsverein) u dr Froueverein gründet worde. Beid Vereine hei sech guet ergänzt: Dr Gmeinnützig Verein het sech uf di politeschi Ufklärig vo de Manne – dr Verein isch e reine Manneverein gsi, ds Froueschtimrächt het me ja denn no nid gchennt – u uf prakteschi Massnahme, zum Bischpil i Form vo Kurse u Fachvorträg konzentriert oder politeschi Aregige u Aträg zur Verbesserig vo dr hiesige Läbesqualität formuliert. Eine vo de Höhepünt für e Verein isch dr Bou vom Bezirks-Chrankehuus bim Muschterplatz gsi, wo us em Chreis vom Verein isch agregt worde. Dr Froueverein het sech houptsächlech de arme Familie agno, de Jugendleche, Ching, Chrancken u alte Mönsche. D Froue hei für d Armee glismet, für öppis z verdiene. Schpeter hei si sech zuesätzlech für d Verschönerig vo üsem Dorf igsetzt. Wichtige Erchenntnis isch, dass me sech dank däne beide Vereine dorf-intern dr gsellschaftleche Verantwortig im Zämehang mit dr Armuet un em damalige Drogeproblem «Schnaps» bewusst worden isch u ghandlet het.

### **U wo schteiht Wattewil hüt? Wo geit es häre?**

Dr Bouboom i de letschte Jahr het ds Gsicht vor Gmeind shtarch veränderet. Hüt läben über 3000 Mönsche hie, d Hälfte meh als no 1980.

Mir wohne jitz im ene Zuewanderigsdorf. Drum gilt für mi d Umcherlogik u d Hoffnig gägenüber de früechere schlimme Zite, dass mer mit de Nöizuezüger nid nume meh Schtüürzahler überchöme, aber o Lüt, wo Schaffenschraft u Gschaltigswille für d Dorfgmeinschaft mitbringe, mi cha fasch säge: zrüggbringe. Setegi Qualitäre chöi sogar meh wärt si als Schtüürzahlige!

Mir müessen üs aber o bewusst si, dass d Nöizuezüger Erwartige u Aforderige an ihres nöie Domizil hei, wo si realisiert wei gseh! Mir söll niemer säge, dass nach em Bouboom de alls greklet isch! Me cha de ömu afe säge, jitz sig d Bouparzälle usgnützt... D Infraschtruktur muess aber de o no schtimme! Da warte no Hüüfe Entscheide, Arbeit u Chöschten uf üs.

Wichtig isch, dass mer üs klari Vorschtellige machen über d Zuekunft. Mir bruuchen e Grundlage, wo mir üs dran chöi orientiere u druf zelle, win es jitz witer geit mit Wattewil u sire Läbesqualität, nachdäm üses Dorf i de letschte Jahr e schpürbare Wachstumsschub erläbt het.

### **Pflicht zum Mitrede**

Di grossi, leider verschtorbni Richtere am Oberschte Grichtshof vo de USA, Ruth Bader Ginsburg, het in ihrem Buech «I mine eigete Wort» gschriben, dass träge, untätegi Mönsche di gröschti Gfahr für üsi Freiheit si u dass di öffentlechi Diskussion e politeschi Pflicht (nid numen es Rächt!) isch u dass das es fundamentals Prinzip bim Regiere sött si».

Dr Gmeinnützig Verein u dr Froueverein hei scho vor 150 Jahr u sithär vorgmacht u bewise, dass d Ussag vo dr Richtere Ginsburg schtimmt! Beid Vereine hei sech igmischt u ghandlet. So hei si vielne Lüt d Armut chönne lindere oder se sogar drus befreie.

Mir bruuche Freiheit u Offeheit im Däiche u Handle, we mer es moderns u doch o müglechscht amächeligs Wattewil wei ha: Drum rede mer mit, ob's de einte passt oder nid!

Mitrede isch ds Gägeteil vo Liire u Schtürme. Mitrede heisst, sich über d Sachlag informiere, di gsetzleche Regelwärsch schtudiere, eventuell vo überordnete Fachschtelte Informatione ihole, nöii Idee kreiere u ersch denn de sis Alige formuliere. U we me das im ene aschtändige Ton macht, chunnt me so rächt wit. U so öppis cha jede, da bruucht me nid a bsungersch Gschtudierte z si!

A propos Mitmache: Wattewil het es richhaltigs Agebot a Vereine u Parteie. Machet dert mit! Lueget mal uf dr Website vo dr Gmeind, [www.wattenwil.ch](http://www.wattenwil.ch) unger «Leben – Freizeit – Vereine», dir wärdet schtuune, wo men i üser Gmeind überall cha mitmache!

### **Hoffnig uf d Nöizuezüger**

Mit mir Hoffnig uf d Ungerschtützig für ds zuekünftige Wattewil dank de Nöizuezüger bin i übrigens nid alleini. Lose mer doch, was dr Peter Silvio Gärber i sim Wattewiler Lied uf Wattewiler Dütsch schribt:

*Vo Bärgen rächt umgä isch üses Wattewiu.  
Mit aune zäme vorwärts ga, das isch jitz üses Ziu.  
Eng schtöh di nöie Hüser da u biude mit dr Chärn.  
Di früsche Wattewiuer gseh mir, di aute, gärn,  
di nöie gseh mer gärn.*

Toni Bähler

## **Musikschule Gürbetal**



MUSIKSCHULE  
Region  
GÜRBETAL

### **Einsteiger-Gruppenunterricht**

**Was:** Gemeinsam mit anderen im abwechslungsreich angeleiteten Gruppenunterricht während eines Jahres vertieft ein Instrument kennen lernen, erste Grundlagen erarbeiten, zusammen Musik machen. Nach dem Jahreskurs wird sorgfältig geprüft, wie die Gruppenmitglieder auf dem Weg, das Instrumentalspiel zu erlernen, weiter optimal begleitet werden können.

**Gruppengröße:** Mindestens 3, maximal 5 Kinder

**Wann und wo:** Kursausschreibung auf der Website [www.ms-guerbetal.ch](http://www.ms-guerbetal.ch)

**Lektionsdauer:** 40 Minuten – 18 Lektionen/Semester

**Kosten:** CHF 300.00 pro Semester (Kursdauer 2 Semester)

**Instrument:** Instrumente können gemietet werden. Die Lehrpersonen beraten Sie gerne.

**Voraussetzungen:** Neugierde auf das Instrument, Lust, Musik zu machen, Bereitschaft, zu Hause zu trainieren

### **Offene Türen**

**Samstag, 26. März 2022, 10.00 bis 12.00**

Musikschule im Schloss, Dorfstrasse 23, 3123 Belp

Durch die Räumlichkeiten schlendern, unter Anleitung der Lehrpersonen Instrumente ausprobieren, Beratung in administrativen und pädagogischen Belangen durch Sekretariat und Schulleitung erhalten und so unser Angebot kennenlernen – wir laden Sie herzlich ein, uns zu besuchen!

Genauere Informationen zu den jeweils gültigen Covid-Schutzmassnahmen finden Sie unter [www.ms-guerbetal.ch](http://www.ms-guerbetal.ch).

# 10 Fragen an Ernst Häfeli und Heinz Siegenthaler Naturlehrpfad Wattenwil

## Zu den Personen

Ernst Häfeli ist in Fraubrunnen aufgewachsen und seit 1974 in Wattenwil wohnhaft. Vor der Pensionierung arbeitete er im Holzbau. Heinz Siegenthaler kam 1987 mit junger Familie von Thun nach Blumenstein, war beruflich im Aussendienst von einem Lieferungshandel tätig. Gemeinsam meistern sie den langjährigen freiwilligen Einsatz für die Instandhaltung des Naturlehrpfades an der Gürbe in Wattenwil.



## Der Naturlehrpfad besteht seit 1992, wie kam es zu dessen Entstehung?

Entstanden ist der Naturlehrpfad aufgrund eines Inserates in der Zeitschrift «Tierwelt». Im Inserat wurde ein Restposten nicht gebrauchter Naturlehrpfadschilder zum Verschenken angeboten. Gewisse Kriterien mussten erfüllt sein und Ernst Häfeli besprach sich mit dem damaligen Präsidenten des Ornithologischen Vereins (heute: Kleintierfreunde oberes Gürbetal), Hans Bigler, welcher schliesslich mithilfe, die Tafeln zu bekommen. Als der Zuspruch kam, gingen die beiden zum damaligen Gemeindepräsidenten, welcher zur Schaffung des Naturlehrpfades einwilligte – die unterliegenden Eichenschwellen für die Schilder wurden gar von ihm dazu geliefert.

Der Zufall wollte es ausserdem, dass ein grosser Bohrer, der gerade in dieser Zeit im Gürbebau gebraucht und getestet wurde, zur Setzung der Tafeln mitbenutzt werden durfte.

## Was haben Sie sich für die Umsetzung überlegt?

Die Schilder im Siebdruck mit den Tier- und Pflanzenmotiven und dem informativen Text waren bereits vorgegeben. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Ursula überlegte sich Ernst Häfeli die passenden Stellen für die 45 Tafeln am Weg entlang des Gürbedamms. So entstand der Naturlehrpfad Wattenwil vom «Schweizer-Bänkli» bei der Mündung des Mettlenbachs in die Gürbe bis hinunter zur «Rossglungge» im Gsang.

## Wie hat Sie der Unterhalt des Weges in den weiteren Jahren beschäftigt?

Der Naturlehrpfad braucht etwa drei- bis viermal im Jahr Betreuung: Die Umgebung muss beispielsweise gemäht, die Schilder gereinigt werden. Die Unterlagen sind mit der Zeit verfault, die Schilder verkratzt oder verschla-

gen worden. Lange hatte Ernst Häfeli Unterstützung durch seine Frau Ursula im Unterhalt der Tafeln. Vor 20 Jahren begegneten sich er und Heinz Siegenthaler an einer Sitzung des Ornithologischen Vereins, daraus hat sich eine Freundschaft und eine Verbundenheit im Vogelschutz ergeben. Nebst dem gemeinsamen jährlichen Unterhalt von rund 250 Vogelbrutkästen an den Waldrändern der Region Blumenstein-Wattenwil half Heinz Siegenthaler Ernst Häfeli von da an bei der Instandhaltung des Naturlehrpfades.

## Erneuerungen und Ergänzungen wurden nötig, wie läuft die Finanzierung des Lehrpfades ab?

Als erste Neuerungen von vier bis fünf Tafeln anstanden, wurde Ernst Häfeli beim Gemeindepräsidenten vorstellig. Dieser genehmigte die Sanierung problemlos, die Gemeinde kam für die Kosten auf - ohne Wenn und Aber. So war es auch in der Folge: Gab es Schäden, wurde deren Behebung durch die Gemeinde bezahlt. Erwähnt sein soll auch die **Firma Mock**, welche die Herstellung der Hinweistafeln «Naturlehrpfad» und auch deren Erneuerung unentgeltlich übernahm. Vor einiger Zeit wollte Ernst Häfeli den Lehrpfad in andere Hände übergeben. Jedoch konnte ihn Heinz Siegenthaler zum Weitermachen motivieren. Seitdem sind die zwei gemeinsam unterwegs.

## Viele Kinder und Erwachsene gehen tagein tagaus den Weg der Gürbe entlang. Erhalten Sie manchmal Rückmeldungen?

Es ist eher eine Hintergrundarbeit, sie wird ja auch nicht für positive Rückmeldungen, sondern aus Freude gemacht. Gerade Heinz Siegenthaler als Blumensteiner hat weniger Kontaktpunkte zu den Wattenwilern. Ernst Häfeli hat einmal einen Mann an Krücken an der Gürbe angetroffen: Er wollte zum Lehrpfad, ob es den noch gäbe. «Ja, da hani scho mängisch däicht, das sig e gueti Sach» - hatte der Mann gesagt, und der kam immerhin von Riggisberg.

## Welchen Bezug haben Sie zur Natur?

Heinz Siegenthaler hatte beruflich eher städtenah zu tun, suchte deshalb gerne Abwechslung in der Natur. In Ernst Häfeli hatte er dafür den Richtigen gefunden: Im Vogelschutz und auch sonst hat er durch sein Allgemeinwissen viel gelernt und profitiert, was Heinz Siegenthaler immer noch sehr schätzt. «Eine Woche im Jahr Vogelkästen putzen und flicken: Das ist unterhaltsam, lehrreich und einfach schön.»

Ernst Häfeli hat den Bezug zur Natur bis ins Detail, hat das Auge für Manches, was weniger achtsamen Menschen verborgen bleibt. An die 250 Vogelkästen hat er selber hergestellt und platziert – mit viel Unterstützung auch durch die Ehefrau Ursula. Früher hatte er zudem Exkursionen geführt vom Ornithologischen Verein aus und so sein fundiertes Wissen weitergegeben.



## Wird die Natur um die Gürbe genügend wahrgenommen und respektiert?

Das ist eine schwierige Frage. Die Natur wird von vielen Leuten genutzt und wohl auch geschätzt – jedoch nicht immer von allen respektiert. Vielleicht tragen die Tafeln des Naturlehrpfades ja etwas bei zur Wahrnehmung der Natur und zur Achtsamkeit ihr gegenüber.

## Wer kümmert sich künftig um den Lehrpfad? Wie geht es weiter?

Wir zwei: So wie wir sind, haben wir auch vor noch weiterzufahren, solange wir es können. Es kann schnell gehen, dass sich das ändert. Deshalb braucht es weiterhin viel Herzblut – mag sein, dass sich ein Enkelkind einmal an der Aufgabe erfreut. Wir werden sehen.

## Und neben dem Naturlehrpfad, wie nutzen Sie Ihre Freizeit?

«Wir sind pensioniert, da gibt es keine Freizeit mehr.»

Ernst Häfeli stellt Vogelkästen in seiner Werkstatt her, geniesst seine Spaziergänge, aber auch das gemeinsame Zuhause.

Heinz Siegenthaler macht im Allgemeinen, seit er nicht mehr arbeiten muss, möglichst nur das, was ihm wirklich Freude bereitet – zum Beispiel Platzgen gehen.

## Zum Schluss...

...ist es uns wichtig, dass jenen, die zur Entstehung und Aufrechterhaltung des Naturlehrpfades beigetragen haben, gedankt ist. Das Projekt ist nicht fertig – aber es wurde viel investiert und es ist nach 30 Jahren einmal Zeit für ein Merci. Wir hoffen, dass der Aufwand nicht vergessen geht und sich die Leute weiterhin am Naturlehrpfad erfreuen dürfen.

*Das Ehepaar Häfeli und Heinz Siegenthaler haben im Hintergrund für den Lehrpfad an der Gürbe gearbeitet, sich unentgeltlich Mühe gegeben, sich eingesetzt. Auch für sie ist ein Merci mehr als angebracht! Der Naturlehrpfad schmückt den Spazierweg der Gürbe entlang und hält viel Lehrreiches bereit – der grösste Dank ist wohl ein Besuch der Tafeln, das Wahrnehmen der Natur und deren Details: Es braucht nur etwas Zeit und Achtsamkeit.*

Nadine Werthmüller

# Einheimische Wildsträucher: Schön, dornig und voller Leben

## Schaffen wir Platz für mehr Natur in unserem Garten!

Damit es wieder summt und zwitschert in unseren Gärten, können wir die immergrünen exotischen Sträucher durch einheimische Wildsträucher ersetzen. Diese bieten den Wildbienen, Schmetterlingen und Vögeln einen optimalen Lebensraum und ein passendes Nahrungsangebot.

Verschiedene Arten, die zu unterschiedlichen Zeitpunkten blühen und Früchte tragen, gewährleisten das ganze Jahr hindurch ein Nahrungsangebot für Tiere. Achten wir also auf Vielfalt im Garten!



### Sal-Weide

*(Bild oben)* Dieser Wildstrauch steht an der Spitze: Er bietet 317 Tierarten, davon 96 Nachtfaltern, eine wichtige Nahrungsquelle und einen Lebensraum.

### Schwarzdorn

*(Bild mitte)* Insgesamt 211 Tiere finden Nahrung und ein Zuhause in diesem Strauch dank der schützenden Dornen und der frühen Blüte im Jahr.

### Vogelbeere

*(Bild unten)* Nicht von ungefähr heisst dieser Strauch so: 63 Vogelarten ernähren sich von den leuchtend roten Beeren. 58 Insektenarten schätzen den Nektar der Blüten.



## Pflanztipps

Ohne Erdballen wachsen Sträucher am besten an. Eine gute Adresse für einheimische Wildsträucher ist der Pflanzgarten Thanwald [www.pflanzgartenthawald.ch](http://www.pflanzgartenthawald.ch).

- Am ausgewählten Standort ein Pflanzloch ausstechen, welches in Höhe und Tiefe ca. dem 1.5-fachen Durchmesser des Wurzelballens entspricht. Nachdem die Pflanze in das Pflanzloch gesetzt wurde, Wurzeln allseitig mit lockerem Boden umgeben, gleichmässig fest antreten und gut angießen.
- Nach der Pflanzung die Sträucher um etwa einen Drittel kürzen. Dadurch werden die bodennahe Verzweigung und der dichte Wuchs der Sträucher gefördert.



Wildsträucher sind meist robust und pflegeleicht. Ein Ausmähen rund um den Strauch ist nur dann angebracht, wenn üppiger Krautwuchs oder Pioniergehölze wie Brombeeren den Strauch bedrängen. Ansonsten den Krautsaum nicht mähen, da er ideale Bedingungen für Tiere schafft, die in Bodennähe leben.

## Hotspot der Biodiversität

Gemütliche Sitzbänke zwischen duftenden Wildsträuchern laden zum Verweilen, Beobachten und Lernen ein: Am Waldrand Bannholz in der Gemeinde Schwarzenburg ist dank unzähligen Stunden Freiwilligenarbeit ein Naturparadies entstanden. Auf Infotafeln wird erklärt, warum Brennnesseln weit mehr sind als schmerzendes Unkraut, aber auch wie man den eigenen Garten mit wenig Aufwand zu einer eigenen Biodiversitäts-Insel macht und was es braucht, damit Igel, Blindschleiche oder Wiesel uns dabei helfen, ungeliebte Gäste fernzuhalten.

### Anpacken, praktische Tipps und ein wertvolles Geschenk

Wer hilft mit? Am Waldrand Bannholz erledigen wir die anstehenden Arbeiten, erhalten wertvolle Tipps und Ideen für unseren Garten zuhause und verpflegen uns mit köstlichen regionalen Produkten. Als Dankeschön erhalten alle fleissigen Helfer\*innen einen wertvollen Wildstrauch für den eigenen Garten.

**Samstag, 9. April 2022, 09:00 bis 16:00 Uhr, Waldrand Bannholz, Gemeinde Schwarzenburg**

Anmeldung an [info@gantrisch.ch](mailto:info@gantrisch.ch)

# Vorsätze – und alles wird anders?

Das neue Jahr zählt erst ein paar Wochen. Manche von uns sind vollgepackt mit neuen Vorsätzen, was man im Jahr 2022 besser machen könnte, in den Jahreswechsel gestartet. Klassische Vorsätze, wie wir sie ja alle kennen: Weniger Essen, kein Alkohol mehr, viel mehr Sport treiben, Freundschaften pflegen, Zeit nehmen für sich selbst sind einige Beispiele davon.

Neue Ziele zu haben finde ich gut, ob nun als Vorsatz für das neue Jahr oder einfach so mal zwischendurch. Diese können getrost ein wenig kleiner, jedoch konkreter sein und verlieren dann doch nicht an Wichtigkeit. Ich habe mir vor ein paar Jahren eine Liste mit Dingen erstellt, die ich noch machen will, die ich noch sehen und erleben möchte. Diese Liste ist nicht lang, einiges konnte ich schon abhaken, anderes ist aber dazu gekommen. Diese Liste harmoniert jedoch gut mit meinen Vorsätzen, falls ich auf die Idee komme, welche zu fassen.

Ich habe mich hier im Dorf etwas umgehört. Ich war neugierig, ob die Bewohner\*innen von Wattenwil sich Vorsätze gefasst haben und wenn ja, welche. Es gab sehr spannende Rückmeldungen, hier ein paar davon: «Ich habe mir für das neue Jahr nichts vorgenommen und werde jeden Tag so nehmen, wie er kommt. So ganz nach dem Motto: Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt.» Ein weiteres Votum war: «Ich habe mir für das neue Jahr keine Vorsätze vorgenommen, hoffe einfach, dass wieder ein wenig Normalität und Frieden einkehrt in unserem schönen Land und dass die Grundrechte der Menschen wieder eingehalten werden. Vielleicht haben sich unsere Politiker dazu Vorsätze genommen?» Häufig kam die Rückmeldung: «Ich nehme mir keine Vorsätze mehr, weil ich dann von mir selbst enttäuscht bin, wenn ich sie nicht einhalten kann.» Auch Wortmeldungen wie: «Wünschenswert wäre ein guter und positiver Abschluss meines Vorhabens in Bezug auf die Planung meiner Zukunft und dass diese mir rundum gelingen mag.» Andere nahmen sich vor: «Das loslassen zu können, was an Kraft und Energie zerrt.» Eine berührende Aussage eines Dorfbewohners war: «Ich möchte mit einem Lächeln den Mitmenschen begegnen.»

Bei all den Rückmeldungen zeigt sich, dass wenige der Befragten sich festgeplante Vorsätze genommen haben. Der Wunsch nach Normalität ist bei allen sehr gross und das Thema, welches uns nun schon so lange beschäftigt, sollte nun endlich ad acta gelegt werden. Man verspürt den Wunsch, dass auch andere Dinge wieder in den Fokus rücken sollten. Es zeigt sich oft, dass die Wattenwiler\*innen persönliche Wünsche und Anliegen haben und damit die verbundene Hoffnung, dass das neue Jahr besser werden wird.

Vielleicht sind Neujahrsvorsätze einfach ein alter Hut? Eventuell müsste man einfach all dem eine neue Verpackung geben? Einen neuen Namen? Der Zeit anpassen. Eine Wichtigkeitsliste! Darin könnten sich all die wichtigen Punkte individuell aufreihen. Man könnte sich zum Beispiel das Leben in fünf Jahren vorstellen. Übrigens auch eine beliebte Frage bei Vorstellungsgesprächen. Wenn einem dabei die Vorstellung nicht gefällt, es gezielt mit Veränderungen so zu planen, dass es dann passt. Oder jeden Abend mindestens drei Dinge aufzählen, welche tagsüber gut waren. Etwas Neues ausprobieren und lernen. Auch mal etwas Verrücktes machen und auch das Wort «Nein» brauchen, wenn es nicht stimmig ist. Bei Stress tief durchatmen und dabei denken, dass man auch mit kleinen Schritten das Ziel erreicht.

In dieser Ausgabe habe ich mich mit dem FC Wattenwil befasst. Ein innovativer Verein, welcher unzähligen Kindern den Traum vom Fussballspielen ermöglicht. Nur dank dem freiwilligen Einsatz von vielen Helfenden in verschiedenen Funktionen ist es möglich, den umfangreichen Betrieb am Laufen zu halten. Auch hier bietet sich die Gelegenheit, um Neues auszuprobieren an, mit seinem Mitwirken etwas zu bewegen, Erfahrungen zu sammeln und dabei wertvolle, schöne Begegnungen zu erleben.

«Lebe, lache und geniesse das Hier und das Jetzt!»  
Das ist ein Credo, das es sich täglich lohnt umzusetzen.

Rita Antenen



# Fred und Cécile Zimmermann-Stiftung

**Ausstellung vom 3. April bis 26. Juni 2022**  
**im alten Dorfschulhaus bei der Kirche**

## **Ölbilder von Fredy Grunder Heimberg**

Sein Motto «Vom Sport zum Malen – eine andere Herausforderung!»

### **Öffnungszeiten**

Jeden Sonntag 14:00 bis 17:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung.

Eintritt frei



Fred und Cécile Zimmermann-Stiftung  
Grundbachstrasse 4, 3665 Wattenwil  
[www.zimmermann-stiftung-wattenwil.ch](http://www.zimmermann-stiftung-wattenwil.ch)



## **Spielzeugmuseum Wattenwil**

### **Die Kinder- und Spielzeuggeschichte aus zwei Jahrhunderten**

#### **Puppen des 20. Jahrhunderts**

Wie kaum ein anderes Spielzeug sind Puppen Abbilder der jeweiligen Zeit. Die damenhaften, zerbrechlichen Porzellanpuppen der früheren Zeit waren im 20. Jahrhundert kaum mehr gefragt, Spielzeug wurde durch neue Materialien bunter und kindgerechter. Schon um 1900 fabrizierte die Rheinische Gummi- und Celluloidfabrik in Mannheim Puppen aus Celluloid. Das Markenzeichen als Symbol für lange Haltbarkeit war die Schildkröte.

Ein neuer Trend kam mit der Serienproduktion der Sasha-Puppen, die von MIGROS vermarktet wurden. Verschiedene Kleider und Zubehör konnten dazu gekauft werden, was dem Zeitgeist entsprach.

#### **Als das Spielzeug laufen lernte**

Die Ausstellung mit beweglichem Spielzeug mit Video dauert bis 26. Juni 2022

3665 Wattenwil, Mettlengasse 5 (Eingang Blumensteinstrasse)  
Telefon 033 356 20 82, E-Mail [info@spielzeugmuseum-wattenwil.ch](mailto:info@spielzeugmuseum-wattenwil.ch)

[www.spielzeugmuseum-wattenwil.ch](http://www.spielzeugmuseum-wattenwil.ch)



### **Öffnungszeiten**

Mittwoch und Sonntag 14:00 bis 17:00 Uhr  
Gruppen gerne auf Anfrage  
mit Spielecke und Kaffeestübli

